

0:0 auf eigenem Platz gegen den Favoriten TSV Uetersen

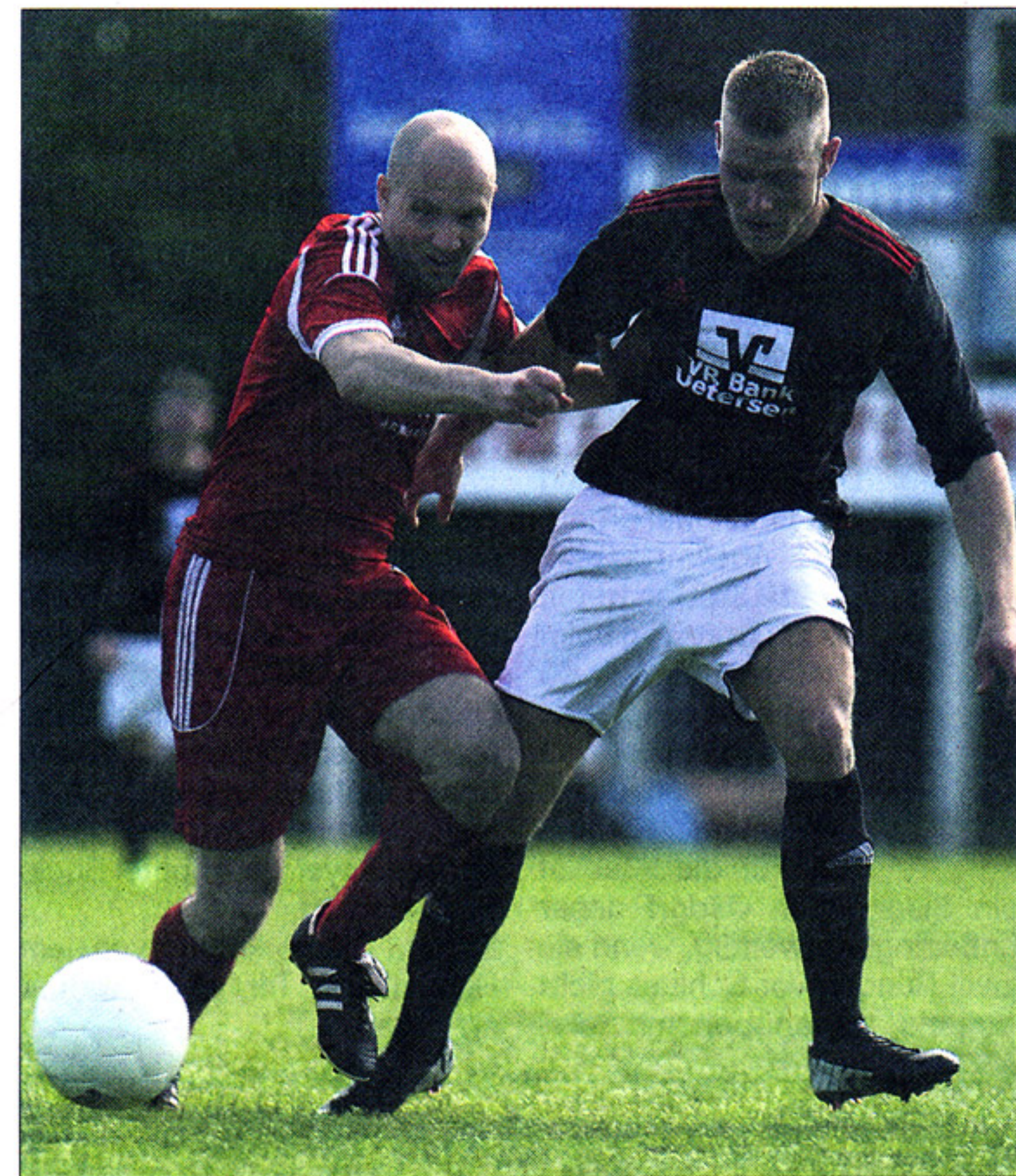
Lurup gewann wertvollen Punkt gegen den Abstieg

Die Situation vor dem viertletzten Punktspiel der Saison zwischen dem SV Lurup und dem TSV Uetersen war zugespitzt:

Teutonia 05 beginnt, dessen Team am vergangenen Sonntag mit 2:5 gegen den TSV Sasel verlor. Die beiden Letzten der

schneller am Ball. Im Gegenzug brannte es bei Kontern lichterloh im Luruper Strafraum. In dieser Phase zeichnete sich wieder einmal Dennis Kubowski mit hervorragenden Aktionen aus.

Minute den Ball noch auf der Linie stoppen, als Dennis Kubowski schon geschlagen war. Lediglich zum Schluss der Begegnung hatte Lurup noch zwei Torchancen, die Badilli und Akgül vergaben.



Lurup braucht noch jeden Punkt, um sich vor dem drohenden Abstieg aus der Landesliga zu retten. Uetersen dagegen hatte bei einem Sieg an der Flurstraße noch die Chance, den Aufstieg in die Oberliga zu schaffen. Entsprechend legten sich beide Mannschaften vor 105 zahlenden Zuschauern mächtig ins Zeug. Das 0:0 gegen den Drittplatzierten der Spielklasse hilft dem SV Lurup, der mit 28 Punkten um einen Rang besser dasteht als Blau-Weiß 96 Schenefeld und sich um drei Punkte von der Abstiegszone entfernte, die mit

Hammonia-Staffel, der HEBC (1:3-Niederlage in Wedel) und der Eimsbüttler TV (0:5 gegen TBS Pinneberg) dürften kaum eine Chance zu haben, die Klasse zu halten. Sie werden voraussichtlich in der kommenden Spielzeit in der Bezirksliga kickern.

Lurup versuchte in den ersten zehn Minuten Tempo zu machen. Appiah trug in der 7. Minute den ersten Angriff nach vorn, fand aber für seine FDIanke keinen Abnehmer. Acht Minuten später versuchte es Berkan Algan mit einer Flanke in die Mitte, aber Uetersens Abwehr war

„Er ist unser sicherer Rückhalt“, lobte Lurups Trainer Andreas Klobedanz seinen Schlussmann. Uetersen übernahm mit fortschreitender Spieldauer immer mehr das Kommando. Lurup setzte seinen Kampfeswillen dagegen und verhinderte somit mögliche Tore des Gegners. Gefährlich waren die Gastgeber nur bei Standardsituationen, zum Beispiel bei einem geschickt getretenen Freistoß von Akgül, den Uetersens Torwart Richter spektakulär über die Latte lenkte. Die zweite Halbzeit begann wie die erste endete. In der 55. Minute hatte Uetersen knallte ein stammer Schuss gegen den Pfosten. Glück hatte Lurup fünf Minuten später, als Straub Kouassi den Ball vom Fuß angelte und ein Flachschuss von M Mosler knapp neben das Tor ging. Schließlich musste Timo Ehlers in der 83.

Minute den Ball noch auf der Linie stoppen, als Dennis Kubowski schon geschlagen war. Lediglich zum Schluss der Begegnung hatte Lurup noch zwei Torchancen, die Badilli und Akgül vergaben. „Mit Glück hätten wir sogar noch gewinnen können. Aber mit dem Unentschieden bin ich sehr zufrieden. Die Mannschaft hat gut gekämpft. Man hat deutlich gesehen, warum den TSV Uetersen auf dem dritten Tabellenplatz zu finden ist. Unter diesen Umständen einen Punkt behalten zu haben, ist schon beachtlich“, sagte Andreas Klobedanz.

Am kommenden Sonntag muss Lurup auf dem ungeliebten Grandplatz an der Kreuzkirche gegen Teutonia 05 antreten. Auch diese Begegnung kann nur erfolgreich gestaltet werden, wenn Lurup Kampfmoral beweist.

SV Lurup: Kubowski; Kaladic, Straub, Ehlers, Appiah; Semtner, Algan; Karakas, Jeremijew (ab 65. Min. Steinhöfel); Badilli, Akgül. **Wi.**